

20. Dezember 2018
269/2018

Grußwort des Oberbürgermeisters Jahreswechsel 2018/2019

Liebe Goslarerinnen und Goslarer,
liebe Freunde und Gäste unserer Stadt!

Das Jahr 2018 ist schon bald Geschichte und wieder fragen wir uns erstaunt, wo nur die Zeit geblieben ist. „Die Zeit vergeht nicht schneller als früher, aber wir laufen eiliger an ihr vorbei“ – dieser Satz von George Orwell scheint heute mehr denn je Gültigkeit zu haben. Grund genug also, die Zeit zwischen den Feiertagen zu nutzen, um einmal innezuhalten. Innezuhalten um auf die Ereignisse des alten Jahres zurückzublicken, eine Bilanz zu ziehen und auf das kommende Jahr 2019 zu schauen.

Das vergangene Jahr 2018 bot unvergessliche und große Momente in der Stadt Goslar. Denken wir an das erfolgreiche Goslarische Pancket mit Siemens-Chef Joe Kaeser, die beeindruckende Demonstration für Toleranz und gegen Rassismus mit 3.000 Teilnehmern im Juni, die Verleihung des Paul-Lincke-Rings an Ina Müller und des Kaiserrings an Wolfgang Tillmans sowie die Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Sigmar Gabriel mit unserem Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier.

Es waren aber nicht nur diese bemerkenswerten Veranstaltungen, die 2018 zu einem besonderen Jahr gemacht haben. Gemeinsam haben wir große Projekte in der Stadt weiter vorangetrieben und abgeschlossen. Ich erinnere insbesondere an die Einweihung der Campus-Kita Frankenberg, die Öffnung des Fliegerhorstes durch die Ansiedlung erster Unternehmen, die Errichtung des Nahversorgungszentrums und die Freigabe der Verbindungsstraße „Im Fliegerhorst“ zwischen Marienburger Straße und Grauhöfer Landwehr. Ich denke aber auch an die Entscheidung zum Bau einer neuen Kindertagesstätte und die Fortsetzung unserer wirksamen Städtebauförderprogramme in der Altstadt und in Jürgenohl. Besonders freue ich mich über den Fortschritt unserer Quartiersentwicklung an der Kaiserpfalz. Hier haben wir im Jahr 2018 die Grundsatzentscheidung zum Bau einer neuer multifunktionalen Veranstaltungshalle, eines Hotels, eines Forums und einer Tiefgarage gefasst.

All diese Investitionen muss sich die Stadt Goslar leisten, um attraktiv zu bleiben und noch attraktiver zu werden. Und all diese Investitionen kann sich die Stadt Goslar auch leisten, weil wir auf eine solide Haushaltslage bauen können. Denn wir haben in den vergangenen Jahren nicht nur große Investitionsprojekte gestemmt, sondern dabei auch Schulden abgebaut. Ich stehe auch weiterhin für solide Finanzen. Ich stehe aber auch gerade jetzt weiter für Investitionen, trotz hoher Baukosten und trotz hoher Inanspruchnahme meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denn die Konjunktur brummt. Die Stadt Goslar verfügt aktuell über sehr hohe Gewerbesteuererinnahmen und auch Finanzzuweisungen. „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ Als einige Schwerpunkte unserer Investitionsprojekte in 2019 nenne ich die Baufertigstellung und Einrichtung von Kulturmarktplatz und historischem Rathaus, den Neubau des Feuerwehrhauses Immenrode, den neuen Kindergarten auf dem

Fliegerhorstgelände, die Ertüchtigung der städtischen Sportanlage am Osterfeld sowie den Bau einer weiteren notwendigen Kita in Jürgenohl/Georgenberg.

Lassen Sie uns gemeinsam weiterarbeiten und weiterbauen an dieser Stadt. Sie alle, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch alle Gäste und Freunde der Stadt machen unser Goslar aus. Und deshalb sage ich Ihnen sehr herzlich vielen Dank. Viele von Ihnen leisten einen beispielhaften persönlichen Einsatz in Schulen, Vereinen, Kirchen, im kulturellen, sportlichen oder sozialen Bereich, in den Rettungseinrichtungen und an vielen anderen Stellen ehrenamtlich für die Gemeinschaft, für unsere Stadt Goslar. Sie tragen ganz maßgeblich dazu bei, dass unsere Stadt lebens- und liebenswert bleibt und sich positiv weiterentwickelt.

„Denke immer daran, dass es nur eine allerwichtigste Zeit gibt, nämlich: sofort!“ Mit diesen Worten von Leo Tolstoi wünsche ich Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2019 viel Glück, Gesundheit und persönliche Zufriedenheit und uns allen weiterhin ein gutes, erfolgreiches Miteinander.



Dr. Oliver Junk